Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09290539
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Roscherstraße 1; 3
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 2707q
Zusätzl.-Anschrift	*Balzacstraße 2* *2707q*Leipzig*

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Verwaltungsgebäude (Anschrift: Roscherstraße 1, 3 und Balzacstraße 2) in offener Bebauung und in Ecklage, heute Seniorenheim; repräsentative Natursteinfassade im neobarocken Stil, erbaut als Verwaltungsgebäude der Preußischen Eisenbahndirektion Halle/Saale, baugeschichtlich und eisenbahngeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Balzacstraße 2/4 (mit Roscherstraße 1)

Im Dezember 1904 beantragte die Königlich.-Preußische Eisenbahndirektion Halle den Bau eines Verwaltungsgebäudes an der damaligen Aster(Roscher)straße. Das ehemals städtische Gelände hatte sie 1901 gegen ein Areal an der Blücher- (Breitscheid-)straße getauscht, das die Stadt zum Bau des geplanten Zentralbahnhofs benötigte. Die Pläne vom Januar 1905 schufen die Baumeister Max u. Woldemar Vogel, die auch den Bau bis zu seiner Vollendung im Oktober 1906 leiteten.

Der Grundriß erstreckt sich über zwei Flügel an den beiden Straßenseiten, die durch eine breite, abgeschrägte Ecke verbunden sind. Hier befindet sich der Haupteingang und das Haupttreppenhaus, je ein weiterer Eingang mit Nebentreppenhaus liegt in den Seitenflügeln. Die innere Aufteilung ist als Zweispänner mit durchgehendem Korridor angelegt, von dem im Erdgeschoß die Büros ausgehen. In den Obergeschossen lagen neben Büros noch je zwei große Sieben-Zimmer-Wohnungen; eine Hausmeisterwohnung befand sich im Dachgeschoß. Der monumentale Charakter des Gebäudes wird durch die mächtige Rustikaquaderung, mit der Keller- und Erdgeschoß sowie Architekturteile verkleidet sind, verstärkt. Die üppige Sandstein-Bauplastik am Haupteingang, die Giebelfeldverzierungen und der gesamte übrige Bauschmuck besitzen im Einzelnen Jugendstildetails, im Ganzen jedoch wirkt die Ornamentik in ihrer starken Plastizität und Fülle neobarock.

Die Eingangsachse dominiert durch überhöhten Dachaufbau und bis in die Dachzone durchgehendem Treppenhausfenster. Die langgestreckten Seitenflügel sind durch je zwei dreiachsige Risalite mit Dachaufbauten gegliedert, in den Risaliten gequaderte Lisenen in Kollossalordnung. 1923 wurden die Wohnungen des Eisenbahn-Betriebsamtes aufgeteilt; 1959 erneuter Ausbau des teilzerstörten Gebäudes.

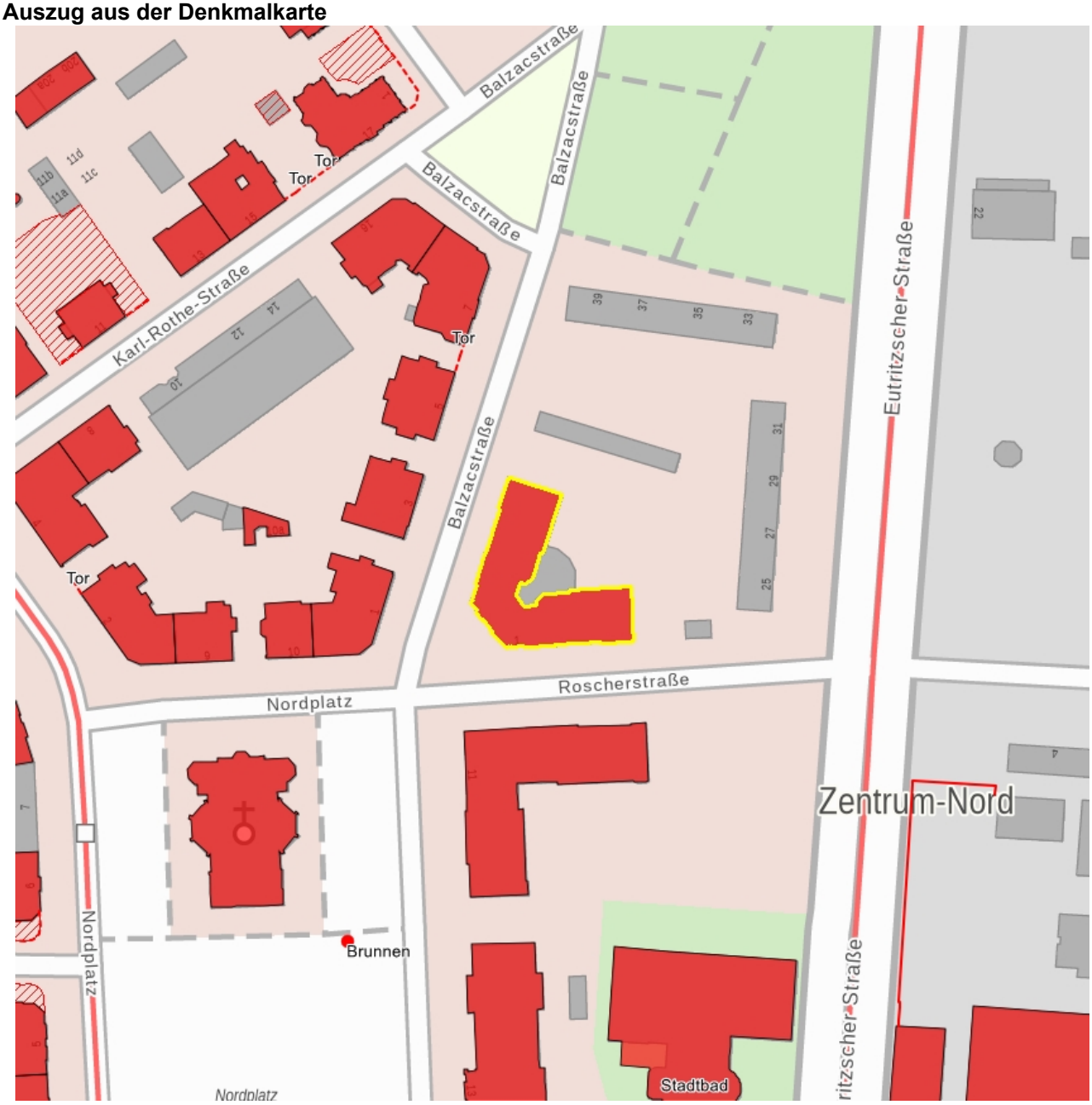
LfD/1998/2002

Datierung	1905-1906 (Verwaltung)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09290539 C**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Ehemaliges Verwaltungsgebäude (Roscherstraße 1, 3 und Balzacstraße 2)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	09290539	
Kreis	Leipzig, Stadt	
Gemeinde	Leipzig, Stadt	
Anschrift	Balzacstraße 2	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 2707q	
Zusätzl.-Anschrift	*Balzacstraße 2*	*2707q*Leipzig*

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Verwaltungsgebäude (Anschrift: Roscherstraße 1, 3 und Balzacstraße 2) in offener Bebauung und in Ecklage, heute Seniorenheim; repräsentative Natursteinfassade im neobarocken Stil, erbaut als Verwaltungsgebäude der Preußischen Eisenbahndirektion Halle/Saale, baugeschichtlich und eisenbahngeschichtlich von Bedeutung

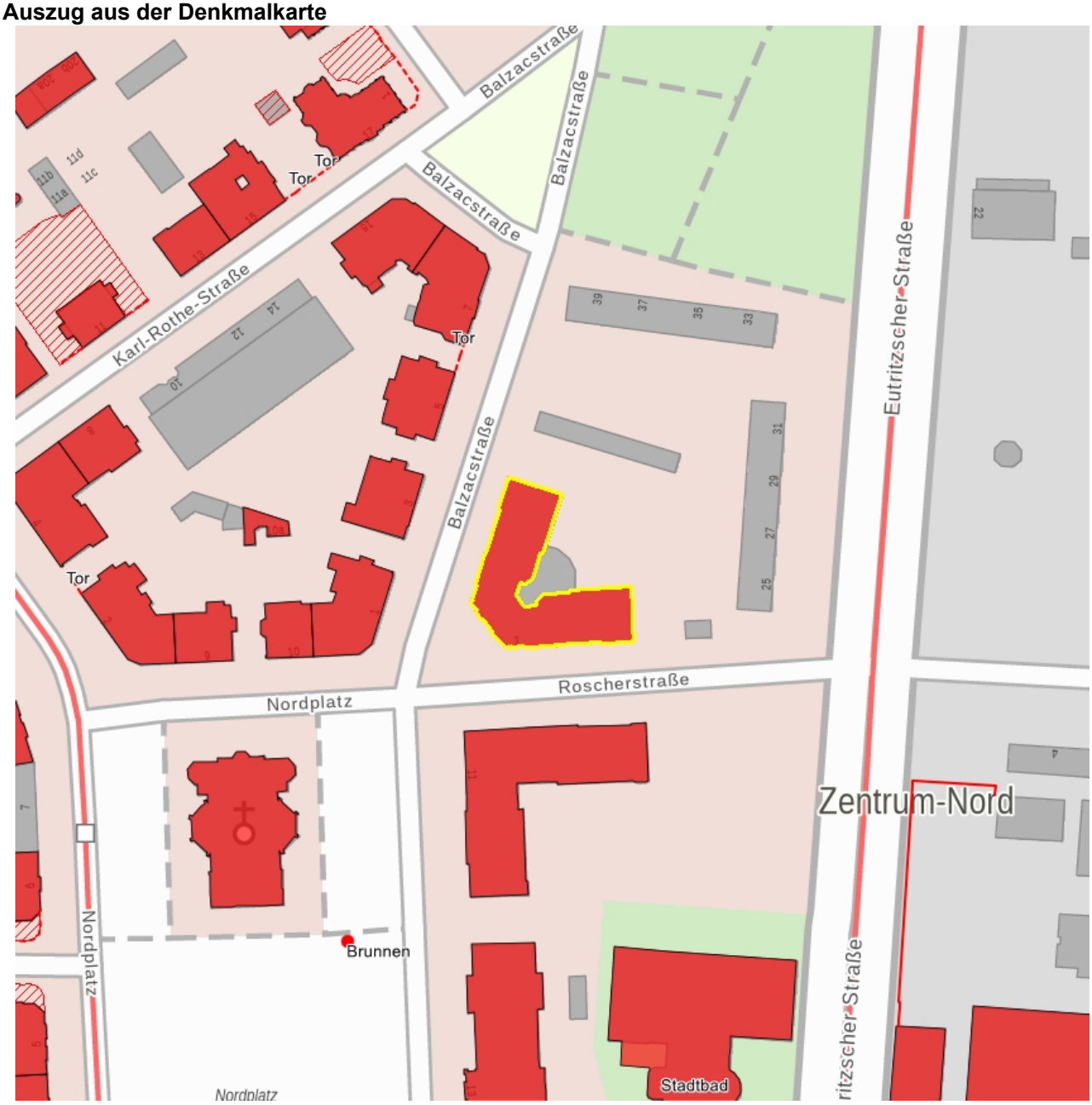
Datierung	1905-1906 (Verwaltung)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09290539 C**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Ehemaliges Verwaltungsgebäude (Roscherstraße 1, 3 und Balzacstraße 2)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.